

Märzellerling

Hygrophorus marzuolus

Beschreibung:

Hut: 4-10 cm, gewölbt, dann abgeflacht, Rand wellig, dick, fleischig, fest, glatt; weiss bis dunkel metallgrau, weder hygrophan noch schmierig.

Lamellen: gedrängt und bauchig, später entfernt und schmal, mit wenigen Zwischenlamellen, herablaufend, weiss dann grau.

Stiel: 4-8x1.2-3 cm fleischig, voll, gerade oder gebogen, weiss, oft silbrig glänzend oben bereift.

Sporen: elliptisch, glatt, nicht amyloid, 7-9,5x5,5-6,5 µm, Sporenpulver weiss.

Meine 25-jährige Beobachtungsphase:

Das Vorkommen vor 25 Jahren beschränkte sich auf eine Fläche von 10 Aren, und ist heute auf eine Fläche von 200 Aren angewachsen. Der Boden ist stark lehmhaltig, feucht, und von Kalksteinen besetzt, nordseitlich, 800 m.ü.M. Es gibt 40% Weisstannen, 30 % Rotannen, 30% Laubwald, wovon 20% Birken und 10% Buchenbestand. Das Alter der Waldflora ist von Jungwald bis alt Holz von 70 Jahren.

Das Vorkommen von *H. marzuolus* im Jungwald ist um ca.. 3 Wochen verzögert. Je nach Winter erscheinen die Fruchtkörper ab ende Februar bis anfangs Mai.

Aus der heutigen Sicht kann ich mit Bestimmtheit sagen, dass die Verbreitung ausschliesslich durch die Hasen erfolgte. Die Hasen sind es auch, die erste Exemplare unter dem Boden sichtbar machen.

Das Ausbleiben und deren Gründe:

Meine 25 Jährigen Beobachtungen zeigen, dass die Wintermonate wesentlich dazu beitragen den Fruchtkörper früher, später, oder gar nicht an die Oberfläche zu bringen.

1. Trockene, kalte, kurze, Wintermonate lassen den Fruchtkörper lange im Boden und nur selten treten die Fruchtkörper an die Oberfläche (Hasen graben danach und zeigen die Plätze).

2. Trockene, kalte, lange Wintermonate lassen den Fruchtkörper im Boden (blieben aus). Man beachte aber, dass der Fruchtkörper ca. 5-15 cm tief im Boden voll ausgebildet ist, und die Verwesung im Lehmigen Boden sehr langsam von statten geht.



Foto: Armando Hübscher

3. Kalte Wintermonate mit lang andauernder Schneedecke lassen die Fruchtkörper schon früh unter dem Schnee hervorkommen. Sie verfaulen sofort nach der Schneeschmelze.

4. Bei nassen Wintermonaten mit wenig Schnee und kaum Frost wachsen die Fruchtkörper mind. 2 Wochen vor der üblichen Zeit und meist mit komplett aus dem Boden. In dieser Zeit gibt es sehr grosse Exemplare die bis 400 g wiegen. Meist sind sie büschelig zusammengewachsen. Wenn es in dieser Zeit stark zu regnen beginnt, brechen die Fruchtkörper sofort ein und innerhalb einem Tage beginnt der Verfaulungsprozess.

5. Nasse Wintermonate mit mässigem Frost und Trockenperioden während der Fruchtkörper aus dem Boden treibt, lassen über einen Monat stets neue Fruchtkörper erscheinen. Sie wachsen sehr gut nach und werden nur selten mit Maden befallen. Solche Jahre ermöglichen ergiebige Funde.

Gerne hoffe ich auf Eure Beobachtungen.

Armando Hübscher

Anmerkung der Redaktionskommission:

Erfahrungen und Bemerkungen unserer Leser zu diesem wohlschmeckenden Speisepilz können dem Redaktor, Sepp Keller zugestellt werden. Die Redaktionskommission wird solche Beiträge an den Verfasser weiterleiten und gegebenenfalls in einer der nächsten Boletus-Ausgaben veröffentlichen. Der interessante Bericht von Armando Hübscher sei bestens verdankt.

Oma kommt zu Besuch. Klein-Fritzchen meint zu ihr: "Endlich bist Du hier, dann kann uns Paps den Trick zeigen, den er versprochen hat!" "Was fuer einen Trick?" "Na ja, neulich hat er zu Mutti gesagt, wenn Du nochmal zu uns kommst, dann klettert er die Wand hoch..."

Ein Dicker trifft einen Duennen. Meint der Dicke: "Wenn man dich so sieht, koennte man meinen, es sei eine Hungersnot ausgebrochen!" "Und wenn man dich so sieht", erwidert der Duenne, "koennte man meinen, dass du schuld daran bist..."

Fritzchen und Peterchen spielen bei Peterchen zuhause Wilhelm Tell. Fritzchen steht mit einem Apfel auf dem Kopf an der Wand, Peterchen zielt - doch er schieisst daneben und trifft in Fritzchens rechtes Auge. Peterchen zielt nochmals - doch er schieisst erneut daneben und trifft Fritzchens linkes Auge. Da sagt Fritzchen: "Ich muss jetzt nach Hause gehen!" Peterchen: "Du Spielverderber! Nur weil ich danebengetroffen habe?" Fritzchen: "Nein - meine Mama hat gesagt, ich solle heimkommen, wenn es dunkel ist..."

Sitzen 3 Männer im Strandkorb sagt der eine zum anderen: "Mir ist letztsens was passiert. Meine Frau hat das doppelte Lottchen gelesen und hat darauf Zwillinge bekommen." Sagt der andere: "Das ist ja gar nix, meine Frau hat die drei Musketiere gelesen und daraufhin Drillinge bekommen." Der dritte wird kreidebleich, springt auf und schreit: "Scheeeiße, meine Frau liest gerade Alibaba und die 40 Räuber."

"Mutti, was heißt eigentlich impotent?" "Nun", meint Mutti nach einigem Überlegen, "das ist etwa so, wie mit gekochten Spaghetti Mikado spielen."